



Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2011

Vorgehen

Die Finanzkommission hat an drei Sitzungen die Rechnung 2011 beraten.

- 8. Mai 2012: Vorstellung der Rechnung durch SR und Finanzchef Peter Rohrbach und erste Erläuterungen der wichtigsten Kennzahlen
- 22. Mai 2012: Erläuterung des „Management Letter“ durch Herrn Gerhard Schmied von der ROD Treuhand (Revisionsstelle der Stadt Liestal)
- 5. Juni 2012: Letzte Diskussionen und Ergänzungen, Schlussredaktion und **einstimmige** Genehmigung des FIKO-Berichtes

Rechnung 2011 in Kürze

Laufende Rechnung / Einwohnerkasse

Die Laufende Rechnung 2011 der Einwohnerkasse weist bei Netto-Erträgen von TCHF 40'961 und Netto-Aufwendungen von TCHF 36'844 einen Ertragsüberschuss von TCHF 4'117 auf. Zusammen mit den a.o. Erträgen (Buchgewinn, Überschuss sep. Rechnungskreis und Liquidationserlös) von TCHF 4'253 beträgt der Überschuss Total TCHF 8'370. Dieser Überschuss wird in das Eigenkapital übertragen. Die Finanzkommission unterstützt die Verwendung des Ertragsüberschusses einstimmig.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen TCHF 1'872. Daraus ergibt sich eine Selbstfinanzierung von TCHF 10'242.

Investitionsrechnung / Einwohnerkasse

Brutto wurden im 2011 TCHF 5'088 - resp. mit dem Kauf des Stockwerkeigentums an der MZH Frenke für TCHF 3'905 - insgesamt TCHF 8'993 investiert. Nach Abzug von Investitionseinnahmen über TCHF 2'872 resultiert ein Saldo von TCHF 6'121. Bei einer Selbstfinanzierung von TCHF 10'242 beträgt der Finanzierungsüberschuss TCHF 4'121.

Schulden Einwohnerkasse

Die Schulden der Einwohnerkasse werden im Umfang von TCHF 5'262 abgebaut. (Finanzierungsüberschuss von TCHF 4'121 und Verkauf Immobilien aus dem Finanzvermögen von TCHF 1'141)

Spezialfinanzierungen / Laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen

- Wasserversorgung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 152 und aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoinvestitionen von TCHF 480.

- Abwasserbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 136 und aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoinvestitionen von TCHF 381, welcher komplett aus Vorfinanzierungen gedeckt wurden.

- Abfallbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von TCHF 107. Die im 2011 geplante Investition wird erst im 2012 realisiert.

Finanzvermögen / Laufende Rechnung und Investitionsrechnung

Der Saldo der Laufenden Rechnung des Finanzvermögens schliesst mit einem Aufwandüberschuss von TCHF 79.

Das Finanzvermögen der Stadt Liestal nimmt um TCHF 1'141 weiter ab und beträgt Ende Rechnungsjahr noch TCHF 5'437.

Kurzzusammenfassung

Wie bereits auf der 1. Seite unseres Berichtes vermerkt, schliesst die Laufende Rechnung der Einwohnerkasse 2011 mit einem stattlichen positiven Saldo von TCHF 4'117 ab. Zusammen mit den ausserordentlichen Erträgen aus Buchgewinn beim Verkauf der kantonalen Schulanlagen und aus der Liquidation der Parkhaus „Bücheli AG“ beläuft sich der Saldo auf sehr hohe TCHF 8'370.

Grund für diesen Überschuss sind insgesamt tiefere Aufwendungen, höhere Erträge – vorab aus dem kantonalen Finanzausgleich - und natürlich die ebenfalls im 2011 angefallenen obigen ausserordentlichen Erträge.

Die getätigten Nettoinvestitionen von TCHF 2'216 (ohne Kauf MZH Frenke) entsprechen in etwa den im Voranschlag 2011 budgetierten Zahlen. (TCHF 2'468)

Revision der Jahresrechnung 2011 durch die ROD

Die ROD - Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG - hat die Buchführung und Jahresrechnung der Stadt Liestal im Auftrage der Finanzkommission wiederum geprüft. Sie hält in ihrem Bestätigungsbericht vom 14. Mai 2012 unter anderem fest:

- Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2011 dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Stadt Liestal.
- Die ROD empfiehlt, die mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 8'369'972.16** und Aktiven und Passiven von **Fr. 62'130'118.67** abschliessende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

„Management Letter“ – Revisionsfeststellungen

In ihrem „Management Letter“ vom 14. Mai 2012 hat die ROD insgesamt 18 Prüfungsergebnisse zusammengefasst, auf nötige Bereinigungen hingewiesen und auf mögliche Verbesserungsvorschläge aufmerksam gemacht.

Für das Prüfungsjahr 2011 hat die Finanzkommission der ROD keine Aufgaben zur näheren Überprüfung übertragen.

Kommentar und Erwartungen der FIKO zu den Feststellungen im „Management Letter“

Unsere Kommission ist erfreut, dass einerseits die im „Management Letter“ neu aufgenommenen Punkte wiederum nicht von grosser Tragweite sind und andererseits auch etliche Feststellungen aus den Vorjahren vollumfänglich erledigt wurden.

Die Finanzkommission erwartet im November 2012 von der Verwaltung und vom Stadtrat eine Information über den Stand der Erledigungen der im „Management Letter“ aufgeführten Prüfungsergebnisse. (Im FIKO-Protokoll jeweils terminiert)

Der Stadtrat kontrolliert wiederum periodisch die durch die Verwaltung gesetzten Ziele auf ihre Erledigung hin. Es soll, wenn immer möglich, vermieden werden, dass ältere Pendenzen über Jahre unerledigt im „Management Letter“ verbleiben. Langjährige Einträge sollten nachvollziehbar und ausreichend begründet und mit einer Erledigungsfrist versehen werden.

Fragen der FIKO-Mitglieder zur Rechnung 2011

Die Mitglieder der FIKO haben in diesem Jahr relativ wenige Fragen und Zusatzfragen schriftlich an die Verwaltung und den Stadtrat eingereicht. Dies zeugt von einer hohen Informations- und Aussagekraft der Rechnung 2011.

Alle - zu den verschiedenen Rechnungspositionen eingereichten - Fragen wurden wiederum innert nützlicher Frist durch die Verwaltung und den Stadtrat schriftlich beantwortet. Die FIKO-Mitglieder waren mit der Beantwortung ihrer Fragen zufrieden.

Diskussion von Schwerpunktthemen zur Rechnung 2011

Die FIKO hat in ihren Beratungen die nachfolgenden Themen eingehender diskutiert.

- Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Diskussionen in der Finanzkommission drehten sich weniger über die Ergebnisse (Laufenden Rechnungen / Investitionsrechnungen) der beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, sondern mehr über die noch immer ausstehenden neuen Reglemente und überarbeiteten Vorlagen. Obwohl schon mehrmals versprochen, wurde weder in der FIKO noch im ER über den aktuellen Stand der Dinge und über das weitere Vorgehen informiert.

Verschiedene Kommissionsmitglieder äusserten ihren Unmut über diese Situation. Es bestehe Handlungsbedarf und die Überarbeitung der Reglemente müsste rasch an die Hand genommen werden.

Gemäss Auskunft von SR Marion Schafroth – Vorsteherin Betriebe – seien verschiedene Faktoren wie: Wechsel in der Bereichsleitung, neue Leitung ab 1. Mai 2012, Unklarheiten bei einem allfälligen Systemwechsel, etc. für die Verzögerung verantwortlich. Es drängen sich aus ihrer Sicht mit den Rechnungsabschlüssen 2011 keine kurzfristig notwendigen Massnahmen auf.

➔ Empfehlung/Wunsch FIKO: Die Kommission hält Anfang der neuen Legislatur eine Sondersitzung zu obigen Themen ab. Dabei sollten das weitere Vorgehen diskutiert und verbindliche Termine erarbeitet werden.

- Informatik

Die Stadt Liestal hat im vergangenen Jahr für ihre Informatik deutlich mehr ausgegeben als im Voranschlag budgetiert war. Einer der Hauptgründe für diese Kostenüberschreitung lag in der falsch budgetierten Anzahl Arbeitsplätze für Mitarbeitende. Mit dem Inventar sei man zwischenzeitlich „à jour“, sodass man über den aktuellen Bedarf stets Bescheid weiss.

➔ Empfehlung/Wunsch FIKO: Die Leistungsaufträge mit dem externen IT-Support sollten an einer Kommissionssitzung eingesehen werden. (Kostendach für die Dienstleistungen etc.)

- Finanzvermögen

Diese Thematik möchte man in der Kommission ebenfalls bei einer nächsten Gelegenheit diskutieren. Punkte wie: Einfluss auf den Finanzausgleich, Entwicklung Finanzvermögen, das Vorliegen von Konzepten, etc. sollte dabei besprochen werden.

➔ Empfehlung/Wunsch FIKO: Die Kommission berät mit dem nächsten Entwicklungsplan vertieft das Thema Finanzvermögen.

- Nachtragskredite Investitionsrechnung

In ihrem Bericht zur Rechnung 2010 hatte die Finanzkommission mit einem Zusatzantrag die Geschäftsprüfungskommission (GPK) einstimmig beauftragt, die Prozesse und Abläufe rund um die Themen: Kreditüberschreitungen, Nachtragskredite und Kostencontrolling zu überprüfen. Ebenfalls hat die FIKO eine Sondersitzung zu diesem Thema im Januar 2012 abgehalten.

An der Einwohnerratssitzung vom 21. März 2012 hat nun die GPK ihren Bericht dem Rat unterbreitet. Integrierter Bestandteil war ein Positionspapier des Stadtrates zu dieser Thematik. Der Bericht wurde vom Rat einstimmig zur Kenntnis genommen und das Geschäft als erledigt abgeschrieben.

Schlusskommentar, Würdigung der Rechnung, Empfehlungen und Dank

Die Finanzkommission der Stadt Liestal ist über das positive Ergebnis der Rechnung 2011 sehr erfreut. Wir sind uns jedoch bewusst, dass es sich bei diesem hohen Überschuss um eine Ausnahme handelt. Erste Hochrechnungen unseres Finanzchefs haben ergeben, dass bereits mit der Rechnung 2012 wieder mit „normalen“ Grössenordnungen zu rechnen ist. Die zu erwartenden Zahlen würden dann wieder im langjährigen Schnitt der vergangenen Jahre liegen.

Auf die nachfolgenden Punkte möchten wir noch speziell hinweisen:

Zum siebten Mal in Folge weist nun die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) aus.

Die seit Jahren formulierten Werte der Finanzstrategie (Balance zwischen Nettoinvestitionen und Schuldenabbau) konnte - als Mittelwert der Jahre 2005 bis 2011 - wiederum gut eingehalten werden. Dieser Weg soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Auch sei nochmals positiv anzumerken, dass im „Management Letter“ 2011 der ROD keine neuen Feststellungen von grösserer Tragweite aufgenommen werden mussten und verschiedene Pendenzen aus den Vorjahren definitiv erledigt wurden.

Erfreulicherweise konnten auch im letzten Jahr die Schulden wiederum im grossen Ausmass abgebaut werden. Wir sind uns aber bewusst, dass ein grosser Teil des Abbaus nur dank ausserordentlichen Erträgen und Verkäufen aus dem Finanzvermögen möglich war.

Die in diesem Bericht formulierten Empfehlungen und Wünsche der FIKO (siehe Schwerpunktthemen) sollten mit Beginn der neuen Legislatur in den kommenden Sitzungen diskutiert werden. Diese werden bis zur Erledigung auch in die FIKO-Protokolle aufgenommen.

Abschliessend möchten wir wiederum allen an der Rechnung 2011 beteiligten Personen – insbesondere den Herren Peter Rohrbach und Thomas Kunz - für die gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation während den Sitzungen danken.

Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und an den Stadtrat für das gute Einhalten der vorgegebenen Zahlen aus dem letzten Voranschlag.

Anträge Stadtrat

Die Finanzkommission schliesst sich **einstimmig** allen Anträgen des Stadtrates an.
Siehe Seite 9 im blauen Teil der Rechnung:

Der Einwohnerrat genehmigt die Rechnung 2011 der Stadt Liestal, bestehend aus

- **Einwohnerkasse**
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Nachtragskredite: Siehe Detailbericht 8.1.c und 8.2.c
- **Spezialfinanzierungen**
 - Laufende Rechnungen
 - Investitionsrechnungen
 - Nachtragskredite: Siehe Detailbericht 8.1.c
- **Kantonale Schulanlagen**
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
- **Finanzvermögen**
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
- **Stadt Liestal**
 - Bestandesrechnung

Liestal, 5. Juni 2012

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident